

STUDENTAG 12

UMGANG MIT STERBEN UND TOD IN ANDEREN RELIGIONEN

12.9A VEREINBARUNG ZUR EHRENAMTLICHEN MITARBEIT ALS HOSPIZBEGLEITERIN / ALS HOSPIZBEGLEITER ZWISCHEN

Vorname / Name

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Telefonnummer

Mobil

E-Mail

und dem Hospizdienst

STUDENTAG 12

UMGANG MIT STERBEN UND TOD IN ANDEREN RELIGIONEN

Die Mitarbeit beinhaltet die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörige. Wünsche und Bedürfnisse der Schwerkranken und der Angehörigen stehen im Mittelpunkt des Handelns.

Der zeitliche Rahmen beträgt ca. 2-3 Stunden wöchentlich und richtet sich nach der gegebenen Situation.

Voraussetzung für die ehrenamtliche Mitarbeit ist:

- ... die abgeschlossene Qualifizierung zur Hospizbegleiterin / zum Hospizbegleiter
- ... die regelmäßige Teilnahme an der Supervision (derzeit 5 x jährlich)
- ... die regelmäßige Teilnahme an Gruppentreffen (1 x monatlich)
- ... die Teilnahme an mindestens zwei von dem Hospizdienst angebotenen Tages-Fortbildungen pro Jahr.

Bei Verhinderung soll für die Gruppentreffen eine schriftliche Abmeldung per Mail an ...erfolgen, während die Abmeldung für einen Supervisionstermin direkt bei dem jeweiligen Supervisor / der jeweiligen Supervisorin erfolgen sollte.

Die Hospizbegleiterin / der Hospizbegleiter ist bereit, sich als ehrenamtliche Mitarbeiterin / ehrenamtlicher Mitarbeiter im Sinne der Satzung dem Hospizdienst... zur Verfügung zu stellen.

Die Ersteinsätze bei neuen zu Begleitenden werden von den Koordinatorinnen organisiert und begleitet. Die hospizlichen Besuche werden bei jeder Begleitung durch die Hospizbegleiterin / den Hospizbegleiter dokumentiert. Bei Verhinderung oder Unterbrechung einer Begleitung werden die Einsatzleitung sowie die begleiteten Personen beziehungsweise die Angehörigen informiert.

Die Mitgliedschaft in dem Hospizdienst ...ist erforderlich.

Die Hospizbegleiterin / der Hospizbegleiter verpflichtet sich mit anliegender Verpflichtungserklärung zur Wahrung und Einhaltung aller gesetzlichen und vereinsinternen Regelungen zur Verschwiegenheit und zum Datenschutz.

Sämtliche Daten, wie Namen, medizinische und pflegerische Umstände, Vermögensverhältnisse, Familienverhältnisse etc., die während des Kontaktes zu den zu Begleitenden und ihren Familien bekannt werden, unterliegen über den Tod der zu Begleitenden ggf. über das Ausscheiden der ehrenamtlichen Mitarbeiterin / des ehrenamtlichen Mitarbeiters aus dem Hospizdienst hinaus der Schweigepflicht.

Unter den ehrenamtlichen Mitarbeitenden dürfen innerhalb der Hospizarbeit unter größtmöglicher Wahrung der Schweigepflicht und des Persönlichkeitsrechtes Informationen ausgetauscht werden. Alles in der Supervision und im Gruppentreffen Gesagte unterliegt ebenso der Schweigepflicht (StGB §§ 201 – 204).

Alle ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vereins sind im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit durch den Hospizdienst... unfall- und haftpflichtversichert.

Für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist der Einsatz Ihres privaten PKW erforderlich. Die im Rahmen der Hospizarbeit anfallenden Fahrtkosten werden mit 0,30 € / pro Kilometer erstattet.

Es widerspricht dem Grundsatz ehrenamtlicher Arbeit, Geldgeschenke oder wertvolle Gegenstände von den begleiteten Menschen anzunehmen. Sollten die zu Begleitenden oder deren Angehörige sich in finanzieller Weise für die geleisteten Dienste bedanken wollen, ist eine Spende an unseren Hospizverein möglich. Kleinere Geschenke darf sie mit angemessenem Taktgefühl und Verständnis nach eigenem Ermessen annehmen oder ablehnen.

STUDENTAG 12

UMGANG MIT STERBEN UND TOD IN ANDEREN RELIGIONEN

Sollte eine Position dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, nichtig sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.

Verpflichtungserklärung zum Umgang mit patienten- und mitarbeiterbezogenen Daten des Hospizdienstes

Die Hospizbegleiterin / der Hospizbegleiter verpflichtet sich,

über alle ihr / ihm im Rahmen ihrer / seiner Tätigkeit bekannt gewordenen bzw. bekanntwerdenden Informationen Stillschweigen zu bewahren,

nur die rechtlich zulässigen und notwendigen personenbezogenen Daten zu erheben und diese weder unzulässig zu speichern, zu ändern, noch unberechtigt an Dritte weiterzugeben oder in sonstiger Weise unzulässig zu verarbeiten,

die gesetzlichen Vorschriften zur Löschung von Daten einzuhalten,

Datenträger mit Dateien sowie Aufzeichnungen, die personenbezogene Daten beinhalten, zum Schutz vor Diebstahl und Beschädigung zu schützen bzw. unter Verschluss zu halten,

Passwörter, die zur Kontrolle des Zugriffs auf Datenverarbeitungsanlagen eingerichtet worden sind, nicht an unbefugte Dritte weiterzugeben,

dafür Sorge zu tragen, dass Aufzeichnungen sowie Datenträger nicht unbefugt gelesen oder kopiert oder von Dritten eingesehen werden können,

auch alle sonstigen technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen des Hospizvereins einzuhalten.

Der Hospizbegleiterin / dem Hospizbegleiter ist bekannt, dass Verstöße gegen das Datengeheimnis ggf. arbeits- und strafrechtlich geahndet werden können. Nach dem Ausscheiden aus der ehrenamtlichen Tätigkeit für die Hospizbewegung ..., ist über alle im Rahmen dieser Tätigkeit bekannt gewordenen Informationen Stillschweigen zu bewahren.

Über die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-2018) wurde die Hospizbegleiterin / der Hospizbegleiter unterrichtet.

Ort / Datum

Unterschrift: Hospizbegleiter/In

Unterschrift: Vorsitzende/r